

ZWEIERLEI INTENTION

Stabilität und Wandel

Unendlich viele Teile bilden das Ganze.

Kleinere Einheiten bilden die größeren Einheiten. Eine Einheit ist immer in Kontakt mit ihrer Umgebung. Die Einheit und ihre Umgebung beeinflussen und bestimmen einander.

Sich erhalten, mit sich identisch bleiben, obwohl innen und außen Veränderungen stattfinden, gelingt nur begrenzt und zeitweilig. Diese Kreativität will gestalten, will nicht nur Spielball der äußeren Kräfte und der Ereignisse sein, sondern mitwirken, die besten Erhaltungsmöglichkeiten suchen, um ihr „Sein“ zu bewahren. Die guten Lösungen schaffen sich Wege, um die verändernden Kräfte zu nutzen, die gegebenen Voraussetzungen und Möglichkeiten für ihre gewandelte Erhaltung einzuspannen.

Ein ständiger Entstehungsprozess läuft ab, und ungeahnte Entwicklungen treten zutage.

Die von Einheit und Umfeld ausgehende Kreativität bietet den Einheiten positive (aufbauende) und negative (vernichtende) Wirkungen.

In der Physik kann ein Gleichgewicht entstehen, aber es ist vorläufig, die fluktuierenden Kräfte sorgen für Wandel.

In der Chemie kann eine Substanz länger existieren, aber sie zersetzt sich mit der Zeit, es wird neue Substanz gebildet.

In der Biologie entstehen Zusammensetzungen, Organismen, Lebewesen, die da sind und funktionieren. Sie sind sogar fähig, ihnen ähnliche Nachfolger zu produzieren. Die Dauer des Wesens oder auch der Gattung ist begrenzt. Die Nachkömmlinge müssen kommenden eigenen Veränderungen und auch ihren neuen Umwelteinflüssen Rechnung tragen.

Sich zu stabilisieren und sich anzupassen sind die zwei Tendenzen, die der Existenz innewohnen. Ohne vorläufige Stabilität werden keine Qualität, Identität und Sein geschaffen; ohne Anpassung wird ein Zustand (Gleichgewicht, Identität) schnell zerfallen. Beide sind schöpferische Kräfte: das Bewahren von Identität und das Schaffen von neuer Identität. Das ist Kreation. Evolution ist der Weg im Schöpfungsprozess

Die Einheit hat eine zukunfts-gestaltende Kraft. Im Wandel verliert sie ihre frühere Identität, aber diese Identität prägt die gewandelte Zukunft: im Entstehenden ist die verlorene Identität aufgehoben und erhalten.

Sich bewahren und sich entwickeln sind Tendenzen, die gleichzeitig und mit innerer Widersprüchlichkeit wirken. Das menschliche Denken hilft uns, die zwei Tendenzen zu erkennen und beides wirksamer in unsere Lebensgestaltung einzubeziehen. Bewahren, Verändern und Entwickeln sind unsere Aufgaben.

Wir müssen den Gesetzen der Existenz folgen.

16. 11. 2013